Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 358.

No. 198. Montag, den 26. August 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. August 1839.

Herr Rittergutsbesitzer Lentz nebst Familie von Marienwerder, Herr Lieut. Hain von Graudenz, log. in engl. Hause. Die Herren Kaufleute Fürstenberg von Berlin und Elten von Königsberg, Herr Oekonom v. Zanthier von Wersnau, log. in den 3 Mohren. Herr Pfarrer Bobrik und Familie von Neuteich, Herr Gutsbesitzer Hempel von Sannendorn, Herr Amtsschreiber Beyer von Stargard, log. im Hotel d'Oliva. Herr Bürgermeister Schmidt nebst Frau Gemahlin von Putzig, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENT.

1. Der Köngl. Lieutenant im 5ten Infanterie-Regimente, Carl Julius Besch in Danzig und dessen verlobte Braut Louise Amalie Wilhelmine Jeworowski, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 30. Juli c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 6. August 1839.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

2. Nachdem durch das neue Hafenregulativ die bisher unserer Corporations-Casse zugeflossenen Commerzbeiträge aufgehoben worden sind, haben wir auf den Grund unseres Statutes §. 68., 69. zur Deckung unseres Geldbedürfnisses die Erhebung von Beiträgen der einzelnen Corporations-Mitglieder beschlossen. Wir fordern

die Letztern hierdurch auf, die Zahlung der Beiträge für das Etatsjahr 1839—40 an unsern Boten Lukowski gegen unsere Quittung zu leisten.

Danzig, den 19. August 1839.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Hoene. Abegg. Eggert

Todesfall.

3. Nach vierwöchentlichen schweren Leiden entschlief gestern Abend um 6 Uhr unser guter Onkel Andreas Wilhelm Reinick, im 63sten Lebensjahre. Verwandten und Freunden widmen diese Anzeige statt besonderer Meldung

Danzig, den 24. August 1839. die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

4. Wir haben zur Ausbietung der Lieferung von
250 Klafter oder mehr fichten trockenes Scheitholz in starken, gesunden, vierspaltigen Kloben
an den Mindestfordernden einen Termin, auf
Donnerstag, den 29. d. M. Nachmittags 3 Uhr,
im Lokal der Anstalt angesetzt, zu welchem wir diejenigen, welche zu einer solchen Lieferung bereit sind, hiemit einladen.

Danzig, den 23. August 1839.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Feyerabendt.

5. Dienstag den 27. August, bei ungünstiger Witterung den folgenden Tag, Konzert, Garten-Beleuchtung und Tanz in der Ressource Einigkeit, wozu die geehrten Mitglieder nebst Familien ergebenst eingeladen werden durch die Comité.

6. Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich hiemit ergebenst an, daß
Morgen Dienstag, den 27. August
zu meinem Besten in der neuerbauten Kunstreiterbude auf dem Holzmarkte
eine große brillante Vorstellung
gegeben wird, welche mit einer neu arrangirten Production
die Erstürmung der Festung Kokomicum
endigt. Es ladet hiezu ergebenst ein

Wilhelm Schumann,
Mitglied der Tiephardschen Kunstreiter-Gesellschaft.

7. **Ausstellung des Kunst-Vereins.**

Durch den Eingang der zur zweiten Abtheilung gehörigen Gemälde

ist unsere Ausstellung so reichhaltig geworden, dass es bei der sparsamsten Benutzung des Raumes doch nicht möglich wurde sie Alle auf einmal dem Publico zur Anschauung zu bringen, und wir uns nothgedrungen fühlen, nach kurzer Zeit Werthvolles zurückzustellen um anderem Werthvollen den Platz einzuräumen. Indem wir auf diesen Umstand hindeuten, bemerken wir, dass das Locale täglich von 10 bis 6 Uhr (den Nichtmitgliedern für ein Eintrittsgeld von 5 Sgr. für die Person) dem Besuche geöffnet ist.

Der Vorstand des Kunst-Vereins.
John Simpson.

8. ☞ Der Putzhandlung von M. L. Bomborn in Danzig, habe ich für den Regierungs-Bezirk Danzig das Haupt-Depot meiner Fabrikate übertragen, und sind durch diese Handlung meine Artikel, welche seit einer Reihe von mehr als 25 Jahren sich von anerkanter Güte bewährt haben, wirklich ächt zu beziehen.

S. Sachs,
Parfümeri- und Seifen-Fabrikant in Berlin, Markgrafenstraße № 45.

9. ☞ Mit Bezug auf vorstehende Annonce empfehle ich mich Einem Hohen Adel und Hochgeehrten Publikum mit einem Lager nach französischer und englischer Art angefertigten Parfümerien, Toilettenseifen und Räucherungsmitteln ꝛc. zu billigen und festen Preisen.

M. L. Bomborn, Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

10. Ein gutes Clavier wird zu kaufen gewünscht Poggenpfuhl № 187.

11. Ich warne hierdurch einen Jeden meinen Schiffsleuten, für meine oder des Schiffes Rechnung etwas zu borgen, indem ich keine Forderung dieser Art anerkennen werde. F. W. Völtz, Führer des Schiffes Mathilde.

Neufahrwasser, den 23. August 1839.

12. **Montag den 26. August Konzert in der Sonne** am Jacobsthor. Entree frei.

13. **Montag, den 26. August, Konzert im Bräutigam**schen Garten in Schidlitz, ausgeführt vom Musikchor des 1ten Leibhusaren-Regiments.

14. Einem vielseitig gegen mich ausgesprochenen Wunsche zu genügen, erlaube ich mir hiemit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit meinem Weingeschäfte eine vollstände Restauration verbunden, deren Leitung ich ausschließlich der Frau Zier übertragen habe. Somit sind ganz so wie früher im Rathsweinkeller, vom 1. k. M. an, verschiedene warme Speisen zu jeder Tageszeit bei mir zu haben.

Danzig, den 23. August 1839. C. H. Leutholz.

Vermiethungen.

15. Das auf Neugarten № 486. neu erbaute Häuschen, bestehend aus 3 de-

corirten freundlichen Zimmern, Küche, Keller und kleinem Boden, ist October d. J. an ruhige Bewohner sogleich zu vermiethen. Das Nähere hierüber bei der Lohmühle № 479. in den Nachmittagsstunden von 2 bis 6 Uhr.

16. Pfefferstadt № 229. steht ein Seitengebäude, ein bequem aptirtes und sauber decorirtes Logis, so auch Pferdeställe und Wagenremise, von Michaeli d. J. ab, zu vermiethen. Das Nähere daselbst von 9 bis 3 Uhr.

17. Hundegasse № 285. ist eine Vorder- und eine Hinterstube, eine jede mit Schlafkabinet, gut meublirt, so wie auch Wagen-Remise und Stallung zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

18. Eine Unter- und eine Hange-Stube, nebst Küche rc., sind Hundegasse № 251. zu vermiethen.

19. Zu Michaeli zu vermiethen, Nachricht Breitegasse № 1144. Die Bäckerei Breitegasse № 1138. Die Saal-Etage Breitegasse № 1227. zwei Treppen hoch. 2 Stuben Fischmarkt. 2 Stuben Brabank.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. ☞ Ausverkauf eines Seidenbandlagers. ☜

Einem hohen Adel und geehrten Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mein Lager, bestehend: in Band, Nett und Tülls in allen Sorten u. Breiten, Strümpfen, Handschuhen u. noch vielen anderen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, zu auffallend billigen Preisen verkaufe. Da mein Lager sofort geräumt werden muß, so sehe ich mich genöthigt selbiges bedeutend unter dem Kostenpreis zu erlassen.

Mein Aufenthalt hierselbst währt nur noch einige Tage. Mein Stand befindet sich in der Breitgasse vor dem Hause des Herrn Apotheker Clebsch.

21. Einem geehrten Publikum zeige ich es hiermit ergebenst an, daß ich wieder in allen Gattungen Cravatten, feiner weißer Wäsche, Hosenträgern in Gummi-Elasticum, Handschuhen und Handschuhhaltern reichlich assortirt bin, und um sonst noch mit manchen anderen Modeartikeln gänzlich zu räumen, verkaufe ich zu sehr billigen und herabgesetzten Preisen.

Die Cravatten-Fabrik von F. W. Bolle aus Berlin, Brüderstraße № 7.

hier in den Langen Buden vom hohen Thor kommend rechts die Erste.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 198. Montag, den 26. August 1839.

22. # Für Herren.

Mein Lager von wasserdichten Makintoshs, Mänteln und Pellerinen in verschiedener Façons und Stoffen, verfehle ich nicht bei diesem schlechten Wetter in Erinnerung zu bringen, und da ich mich bei diesen Artikeln nur mit einer kleinen Provision begnüge, so habe ich die Preise ganz so, wie die Herren Makintosh & Co. in Manchester gestellt.
Fischel.

23. Ersten Damm № 1112. wird hochländisches büchen Kloben-Holz a 6 Rthl. 10 Sgr. pro Klafter verkauft.

24. ## A. J. Schmidt aus Schlesien

findet sich veranlaßt sein von letzter Bleiche noch nachträglich erhaltenes weißes **Leinwands-Lager**, bestehend in **Creas** und **Weben**, Einem hochgeehrten Publikum hierdurch noch besonders zu empfehlen, und verspricht die möglichst billigen Preisen.

Sein Stand ist wie bekannt in den Langenbuden.

25. ## Billigster Verkauf im Schützenhause am breiten Thor.

Cattune a $3\frac{1}{2}$ u. $4\frac{1}{2}$, Kleiderzeuge a $3\frac{1}{2}$, Bettzeuge a 4, $\frac{8}{4}$ Züchnerzeuge a $7\frac{1}{2}$, Bastard a $5\frac{1}{2}$, Baumsin a 3, leinen Parchend a 4, Piquee a $4\frac{1}{2}$, Nanquin a $3\frac{1}{2}$, Halsleinen, Köper u. Schirtings a $3\frac{1}{2}$, consorte Futtercattune a 2 Sgr. pr. Elle, $\frac{1}{4}$ Beckdecken a 25 Sgr., engl. Piquee-Westen a 20, $\frac{1}{4}$ Dtzd. Strümpfe 22 $\frac{1}{4}$ Dtzd. doppel Handschuhe $13\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ Dtzd. Schürzen 20, $\frac{1}{4}$ Dtzd. Hals- u. Schnupftücher 12 Sgr.

26. 1 brauner starker Wallach, 4jährig, ist zu verkaufen Bootsmannsgasse № 1179.

27. So eben erhielt ich wieder eine Sendung **Neue Holländische Heeringe**, und empfehle dieselben in $\frac{1}{16}$ und einzeln billigst.
Carl L. A. Stolcke, Breit- und Faulengassen-Ecke.

Am Sonntage den 18. August sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Privat-Secretair Albert Kruská in Oliva mit Igfr. Euphrosine Kirschstein.
Königl. Capelle. Der Maurergesell Johann Friedrich Werner mit seiner verlobten Braut Igfr. Caroline Maria Elisabeth Funk.

	Der Schneidergesell Ferdinand Thomas mit seiner verlobten Braut Jgfr. Anna Catharina Stangwitz.
	Der Lehrer bei der Schule und Organist bei der katholischen Pfarrkirche in St. Albrecht, Herr Joseph Nicodemus Pawlowski mit seiner verlobten Braut Fräulein Johanna Helena Emilie de Pasrebrune.
Dominikaner.	Der Arbeitsmann Franz Danitz mit der verlobten Braut Wilhelmine Jahn.
	Der Eigenthümer, Junggesell, Jacob Ferdinand Schulz aus Rosenberg mit der verlobten Jungfer Braut Helene Mathilde Marczewski, des verstorbenen Kaufmanns Jacob Marczewski aus Emaus jüngste Jungfer Tochter.
St. Catharinen.	Der Handlungsgehülfe Herr Johann Carl Galley mit der Jungfrau Friederike Susanna Stoltz.
St. Bartholomäi.	Der Müller Carl Friedrich Theodor Scharmach (Wittwer) mit Frau Caroline Elisabeth Grothe geb. Blell.
St. Barbara.	Der Arbeitsmann Carl Friedrich Grabowski mit Jgfr. Helena Müller.
St. Salvator.	Der Zeugmachergesell August Wilhelm Dröse mit Jgfr. Maria Caroline Peschel.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 11. bis den 18. August 1839
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 30 geboren, 5 Paar copulirt,
und 37 Personen begraben.